

## Deutsch Q1 **Leistungskurs** – Hauscurriculum WBG

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Unterrichtsvorhaben I	Umfang:	Jahrgangsstufe
	<b>Das Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit</b>	<b>15-20 Std.</b>	<b>Q2.1 (1. UV)</b>

### Inhaltsfelder (Schwerpunkte fett gedruckt)

Sprache: <b>Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit</b>  Texte: komplexe auch längere Sachtexte  Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen  Medien: <b>kontroverse Positionen der Medientheorie</b>	
<b>1. Sprache</b>	
<b>Rezeption: Die SuS können</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen</li> <li>- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen</li> <li>- sprachlich-stilistische Mittel in schriftl., und mündl. Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen</li> </ul>	<b>Produktion: Die SuS können</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen</li> <li>- die normgerechte Verwendung der Sprache (R, Gr, Z) in Texten prüfen und diese überarbeiten</li> <li>- selbstständig die sprachl. Darstellung in Texten mit Hilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten</li> </ul>
<b>2. Texte</b>	
<b>Rezeption: Die SuS können</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessenen - Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen</li> <li>- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, - narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesell-</li> </ul>	<b>Produktion: Die SuS können</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren</li> <li>- zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch)</li> </ul>

<p>schaftlichen und historischen Kontextes analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären</li> <li>- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen</li> </ul>	<p>anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren</li> </ul>	
<p><b>3. Kommunikation</b></p>		
<p><b>Rezeption: Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen</li> <li>- eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen</li> <li>- die Besonderheiten der Autoren-Rezipienten Kommunikation erläutern</li> </ul>	<p><b>Produktion: Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen</li> <li>- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren</li> </ul>	
<p><b>4. Medien</b></p>		
<p><b>Rezeption: Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern</li> <li>- die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität, fachliche Differenziertheit)</li> </ul>	<p><b>Produktion: Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit Hilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren</li> <li>- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen</li> <li>- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten</li> </ul>	
<p><b>Übungsformen</b></p>	<p><b>Materialien</b></p>	<p><b>Aufgabentypen / Lernkontrolle</b></p>
<p><u>Darstellung</u>: von Sachzusammenhängen</p>		

<p>auf der Basis vorgegebener Materialien  <u>Analyse:</u> Vergleichende Analyse von Texten / Medienbeiträgen  Bündelung von Informationen in einer adressatengerechten <u>Präsentation</u>  <u>Argumentation:</u> Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhalts / Erörterung eines Sachtextes  <u>Metareflexion:</u> Überarbeitung eigener oder fremder Texte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfach Deutsch: Sprache, Denken, Wirklichkeit</li> <li>- TTS (2009) S.472- 486</li> <li>- TTS (2014) S. 355-361</li> <li>- PAUL D.: S. 288-299, S. 426-438, S. 498-503 - PAUL D.: S. 564 – 580</li> </ul>	<p>II B und III A</p>
---	---	-----------------------